

## **Workshop 3 auf dem Fachtag „Psychisch kranke Eltern“ am 27.05.2010 in Kiel**

### **„Kleine Riesen“- Ein Angebot für Kinder und Jugendliche aus suchtblasteten Familien**

**Julia Forster, Fachstelle „Kleine Riesen“, ATS- Quickborn**

#### **Wie kam es zu dem Projekt?**

Da in der Arbeit der Suchtberatungsstelle deutlich wurde, dass Kinder und Jugendliche aus suchtblasteten Familien über das bestehende Beratungsangebot nur sehr bedingt erreicht werden konnten, entstand Ende der 90er Jahre bei MitarbeiterInnen der ATS der Wunsch, ein auf diese Zielgruppe spezifisch ausgerichtetes Angebot zu entwickeln. Ziel war es, den Kindern und Jugendlichen Raum für Entlastung zugeben, aber auch präventiv im Hinblick auf die Ausprägung einer eigenen Suchterkrankung zu arbeiten.

#### **Entwicklung des Projektes:**

Das Projekt wurde vom Träger der Beratungsstelle dem Landesverein für Innere Mission in Schleswig-Holstein unterstützt und ab 2002 zunächst ganz überwiegend über Spendenmittel realisiert. Erst 2008 wurde es über Mittel des Kreises Pinneberg unterstützt und ein weiterer Standort im Kreisgebiet (Tornesch) zusätzlich gefördert.

#### **Zugangswege:**

- über das Jugendamt,
- über Lehrkräfte, Erzieher, Mitarbeiter aus Jugendeinrichtungen, Ärzte
- über KlientInnen, die bereits ins Suchthilfesystem eingebunden sind
- über Präventionsveranstaltungen u.a. öffentliche Veranstaltungen
- über Projektvorstellungen im Rahmen von Konfirmandengruppen o.ä.
- über andere öffentliche Veranstaltungen
- über Freunde der teilnehmenden Kinder/ Jugendlichen

#### **Projektangebote:**

- Einzel- sowie Gruppenangebote für Kinder- und Jugendliche
- Angebote für Eltern (Elternberatung, Elternabende, Familiengespräche)
- Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Projektvorstellungen in Schulen, in Jugendämtern, auf öffentlichen Veranstaltungen wie Stadtfesten)
- Regelmäßige Gesprächskreise für pädagogisch Tätige aus Schulen, Jugendhilfe und Einrichtungen der außerschulischen Jugendarbeit
- Regelmäßige angeleitete Intervisionen für Mitarbeiter des Jugendamtes sowie der ambulanten Erziehungshilfen
- Vernetzung vor Ort mit Jugendamt, Schulen, Lehrkräften, Kindergärten sowie Kinderhort
- Fortbildungen für pädagogisch Tätige

#### **Grundgedanken für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen aus suchtblasteten Familien:**

- Kinder aus Suchtfamilien nicht selber sofort als krank oder behandlungsbedürftig definieren
- Ressourcen aufgreifen und vorhandene Fähigkeiten stärken
- Je nach Rolle entsprechendes Angebot machen
- Grenzen der Kinder respektieren
- Helfer muss eigene Gefühlslage klären
- Überstürzte Aktionen vermeiden
- Gute Beziehung zum Kind aufbauen, Vertrauen schaffen, Zeit lassen
- sicher stellen, dass Kraft, Zeit, Verbindlichkeit und Kontinuität von Seiten des Helfers gewährleistet sind

**Ziele des Projektes:**

In erster Linie möchten wir mit dem Projekt die Dynamik des Suchtkreislaufes in den betroffenen Familien durchbrechen, der über Generationen hinweg immer wieder zu erneuten Suchtbelastungen führt.

Die weiteren Ziele, mit denen das erreicht werden soll, sind:

- gefährdete Kinder soweit stärken  
und ihre Kompetenzen fördern, so dass es ihnen gelingen kann,  
belastende Erfahrungen zu bewältigen
- Unterstützung bei Wahrnehmung und Umsetzung der eigenen Bedürfnisse
- Erlernen konstruktiver Konfliktbewältigungsstrategien
- Abbau von Schuld- und Schamgefühlen
- Freundschaften knüpfen und Beziehungsfähigkeit stärken
- Gemeinsames Erleben von Spaß
- Abbau der Isolation durch Beziehungen zu den anderen Gruppenteilnehmern, die  
ähnliches erlebt haben
- Entdecken und Förderung der eigenen Stärken, Fähigkeiten sowie der eigenen  
Kreativität

Letztendlich aber gilt es allerdings, für jedes Kind, das wir begleiten, individuelle Ziele zu entwickeln, die auch gemeinsam mit den Eltern abgestimmt werden können.

**Das Angebot:**

Gruppenangebote sind der Schwerpunkt des Angebotes. Auf Altershomogenität wird geachtet. Bislang gab es überwiegend geschlechtsspezifische Gruppenangebote. In der Vorbereitungsphase, bisweilen auch parallel zum Gruppenangebot finden Einzelkontakte statt. Für die Eltern werden Elternabende realisiert, in besonderen Situationen auch Einzelkontakte. Im Vordergrund stehen im Projekt allerdings die Kinder und Jugendlichen.

**Rahmenbedingungen:**

Verlässliche, kontinuierliche Kontakte (auch in den Ferien) sowie eine klare, Halt gebende Struktur in den Kontakten werden gewährleistet. Das Angebot findet in Räumlichkeiten statt, die den Erfordernissen der Altersgruppe gerecht werden. Bei einer Teilnahme am Programm ist eine Einverständniserklärung der Eltern bzw. der Erziehungsberechtigten erforderlich.

**Inhaltliche Angebote:**

Gespräche, kreative Angebote, Phantasiereisen, Rollenspiele, Entspannungsübungen, spieltherapeutische Übungen, Erlebnispädagogische Elemente, gemeinsame Feste und eine altersgemäße Bearbeitung des Themas „Sucht“.

**Zum Workshop:**

Das Projekt „Kleine Riesen“ wurde in dem Workshop vorgestellt. Anhand von Fallbeispielen wurden die Besonderheiten in der Arbeit mit Kindern aus suchbelasteten Familien verdeutlicht.

**Kontaktdaten:**

Fachstelle Kleine Riesen  
c./ O.  
ATS Suchtberatung Quickborn  
Am Freibad 23  
25451 Quickborn  
Tel: 04106-60000  
Fax: 04106-60006  
Email: [sucht.quick@ats-sh.de](mailto:sucht.quick@ats-sh.de)  
[www.ats-sh.de](http://www.ats-sh.de)